

Es bleibt in bewährten Händen

Ab 1. Januar: Neue Führungsstruktur für die Chirurgie an der Klinik Rothenburg

ROTHENBURG – Nach langjähriger erfolgreicher Arbeit in der Klinik Rothenburg hat sich Dr. Peter Skorepa entschieden, seine klinische Arbeit zu beenden. Der Chefarzt der Unfall- und orthopädischen Chirurgie übergibt sein Amt zum 1. Januar 2017 an Rainald Kiene und Tomás von Koschitzky von Koschitzky.

Nach dem Ausscheiden von Dr. Peter Skorepa wird der Ärztliche Direktor und Chefarzt der Allgemein-, Vis-

zeral- und Gefäßchirurgie, Privatdozent (PD) Dr. Jörn Maroske, als Gesamtleiter für die Chirurgie an der Klinik Rothenburg verantwortlich.

Die fachliche Leitung wurde dem langjährigen Leitenden Oberarzt Rainald Kiene sowie Tomás von Koschitzky im Kollegialsystem übertragen. Dabei wird Rainald Kiene den Fachbereich als Sektionsleiter für Unfallchirurgie, Durchgangs-Arztverfahren und Sportorthopädie vertreten. Tomás von Koschitzky ist als Sektionsleiter für Endoprothetik, Orthopädische Chirurgie und Fußchirurgie zuständig und nimmt am 1. Januar kommenden Jahres seinen Dienst in der Rothenburger Klinik auf.

Beide Ärzte haben eine breitgefächerte Ausbildung und können jeweils die Spezialisierungen des Anderen mit abdecken, sodass keine Versorgungslücke entstehen wird, wie „ANregionmed“ gestern in einer Mitteilung betonte.

Rainald Kiene ist seit vielen Jahren leitender Oberarzt und ständiger Chefarztvertreter für Unfallchirurgie, Endoprothetik und Orthopädische Chirurgie. Zusätzlich ist er seit acht Jahren im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) Orthopädie,

das an der Klinik Rothenburg ansässig ist, als Ärztlicher Leiter tätig. Zu seinen besonderen Schwerpunkten zählen die Knie- und Schulterchirurgie sowie die Sportorthopädie. Tomás von Koschitzky ist Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie. Zu seinen Schwerpunkten zählen die Endoprothetik, die Orthopädische Chirurgie und die Fußchirurgie.

Zuletzt war er knappe drei Jahre als Leitender Oberarzt in einer Klinik mit Schwerpunkt Endoprothetik tätig.

Die unfallchirurgische Abteilung der Klinik Rothenburg verfügt über 33 Betten sowie Betten auf der Intensivstation. Jährlich werden über 1100 Menschen stationär und etwa 300 Patienten ambulant operiert. Mit den beiden neuen Sektionsleitern stehen auch weiterhin kompetente Spezialisten an der Spitze der Abteilung, so dass eine qualitativ hochwertige unfallchirurgische und orthopädische



Tomás von Koschitzky (links) und Rainald Kiene sind neue Leiter der Sektion Unfallchirurgie, Endoprothetik und Orthopädie in der Klinik Rothenburg.

Versorgung der Patienten gewährleistet ist, unterstreicht „ANregionmed“.

Beide Ärzte werden sich und ihre Abteilung im Rahmen der ANregionmed-Gesundheitsakademie vorstellen. Rainald Kiene referiert am 26. Januar zum Thema „Der Knochen ist gebrochen – wie geht es weiter?“ und Tomás von Koschitzky am 16. März zum Thema „Was macht eigentlich der Fußchirurg?“. Beide Vorträge beginnen jeweils um 19.30 Uhr in der Klinik Rothenburg. Der Eintritt ist frei.

ck/fa



Chefarzt PD Dr. Jörn Maroske ist Gesamtleiter der Chirurgie.